



LEIBNIZ-SOZIETÄT DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN e.V.

begründet 1700 als Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften

Präsidium

Professor Dr. sc. phil. Professor e.h. Gerhard Banse
Theodorstraße 13, 12623 Berlin, Deutschland

Herrn
Professor Dr. Moritz Mebel
Märkisches Ufer 14
10179 Berlin

Postanschrift:
Leibniz-Sozietät der Wissenschaften
zu Berlin e.V.

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisen-Straße 58/59
10117 Berlin

Postfach 080425
10004 Berlin

Privat:
Prof. Dr. Gerhard Banse
Theodorstraße 13
12623 Berlin

☎ +49-(0)30-56698144
+49-(0)1777274674

Email: praesident@leibnizsozietaet.de

Berlin, 23. Februar 2013

Hochverehrter, lieber Herr Kollege Mebel,

zur Vollendung Ihres neunzigsten Lebensjahres übermitteln wir Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin und verbinden dies mit der Hoffnung auf bestmögliche Gesundheit und lang andauernde Schaffenskraft.

Seit nunmehr vierzig Jahren Ihres überaus erfolgreichen Wissenschaftlerlebens sind Sie ein hoch geschätztes Mitglied der traditionsreichen Gelehrtenengesellschaft, zunächst der Akademie der Wissenschaften der DDR und folgerichtig der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, zu der Sie sich in einer problematischen gesellschaftlichen Entwicklungsphase als eines der ersten Mitglieder nicht nur ohne Zögern bekannten, sondern überdies mit Ihrem Wirken die Konsolidierung unserer Sozietät mit trugen. Mit hohem wissenschaftlichen sowie politischem Engagement, wissenschaftlich begründeten Überzeugungen und mit außerordentlicher Kompetenz wirkten Sie stets mit besonderem Verantwortungsbewusstsein als Wissenschaftler, Arzt und Hochschullehrer, erfolgreicher Fachautor, begehrter Gutachter und verdienstvoller Wissenschaftsorganisator in exponierten Leitungsfunktionen, darunter als Klinikdirektor sowie langjähriger Vorsitzender des Komitees der Ärzte der DDR zur Verhütung eines Nuklearkrieges und in der internationalen Wissenschafts-Kooperation. Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften schätzt sich glücklich, Sie zu ihren Mitgliedern zählen zu dürfen. Sie hat wiederholt – zuletzt anlässlich Ihres 80. und 85. Geburtstages – Ihre beeindruckende Lebensleistung gewürdigt. Dennoch möchten wir angesichts aktueller Tatbestände und Erfordernisse Ihre persönlichen Leistungen bei der Befreiung Deutschlands und Europas vom Faschismus besonders würdigen. Hohe Anerkennung erwarben Sie sich als einer der Pioniere der Organtransplantation. Nicht nur, weil Sie eine „medizinische Schule“ bildeten, sondern auch wegen der Ethik und Moral, die Sie und – von Ihnen geprägt – Ihre Schüler leitet, was wir leider unter den heutigen Gegebenheiten keineswegs als selbstverständlich erachten können.

Auch aus Ihrem früheren Wirkungsfeld, der Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, ist beiden Unterzeichneten Ihr vorbildliches Engagement in allerbesten Erinnerung.

Die Klasse Naturwissenschaften und das Präsidium der Leibniz-Sozietät nutzen sehr gern Ihren Ehrentag, lieber Herr Mebel, um Ihnen weiterhin alles Gute und – wie über viele Jahre – eine rege Teilnahme sowie eine noch lange währende Teilhabe am wissenschaftlichen Leben zu wünschen.

Mit den besten Grüßen



Gerhard Banse
Präsident



Lutz-Günther Fleischer
Sekretar der Klasse Naturwissenschaften